

Ferry Corsten

"Kleines Kind"

Visit "[Kleines Kind](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Wenn meine Welt in Flammen steht, sich mein Leben
nicht auf 45 und nicht auf
33 dreht,
Dann kommt sie zur?ck die Zeit, in der das Kind in mir
schreit und bitterlich
Weint.
Dann such' ich einen Scho?, der warm ist, eine Hand,
die einen h?lt,
Wenn man f?llt;
Die bedingungslos da ist.
Doch Suchen hei?t nicht Finden, und ich merke, wie die
Bretter unter
Meinen F??en schwinden.
Und dann kommt er - der Freifall gratis.
Der Flug ist umsonst, weil der Aufprall zu
Hart ist.
Du sp?rst den Flug, den Wind und dann
Kommt die Angst,
Und auf einmal wird dir klar, da? du nicht
Mehr stoppen kannst.
Du f?llst und du f?llst immer schneller
In ein tiefes schwarzes Loch. Es wird nur
Dunkler und nicht heller.
Dann liegst du am Boden, und es ist still,
Und du weinst wie ein Kind, das zu seiner
Mami will.
Nie mehr Kind, nie mehr klein, nie mehr
Unschuldig sein.
Jetzt hab' ich diese Angst und ich kann
Mich nicht befreien.
Noch einmal die Last von den Schultern
- noch einmal das Wissen, ich bin nicht
Schuld dran,
Noch einmal das Gef?hl, das ich verlor.

Es kommt schon vor, da w?nscht' ich,
Ich w?re wieder ein kleines Kind...

Was ist blo? mit mir los?
Ich f?hle diesen gro?en Klo? in meiner
Kehle. Ich z?hle qu?lende Stunden, Minuten und

Sekunden.

Meine Seele ist elendig geschunden.

Freunde, wo seid ihr? Bleibt hier und

Erkennt:

Ihr seid mein Fundament, meine 100

Prozent.

Nah den Tränen seh' ich mich nach jenen Tagen, in

denen ich in Gummistiefeln im Regen lief,

Fröhlich und naiv, auf Wolken schlief.

Wieviele Spiele haben wir zusamm'

Gespielt? Verdammt,

Sag mir, warum unsere Liebe nicht hielt.

Tagtäglich standst du früher vor meiner

Tür

Und nachträglich dank ich dir dafür. Es ist schwer zu

beschreiben:

Ich wollte ewig dein Herzbube bleiben,

Doch jeder kroch in sein Loch,

Verschlossen und verschwiegen und da

Liegen wir immer noch.

Heute nach so einer langen Zeit

Bleibe ich Gefangener meiner

Vergangenheit

Es kommt schon vor, da wünscht' ich,

Ich wäre wieder ein kleines Kind...

Ich bin so müde, so schlaftrig,

Doch bleibe ich wach und schwer, treibe

Schwach umher, wie ein Tier im Käfig.

Entziehe ich mich der Schranken,

Fliehe in Gedanken

Zurück als ich noch ein Kind war. Nachts

Ruhig schlief,

So naiv und unwissend blind war.

Wie einfach muß alles wohl gewesen sein.

Meine Welt hatte Ordnung und war

Besenrein.

Es ist umgekehrt. Ich leb' nicht mehr so

Unbeschwert.

Hab erkannt, daß diese Freiheit im Alltag

Verschwand

Und am Ende wende ich mich wieder

Problemen zu,

Denn ich schütze, ich leb nicht in der Vergangenheit

sondern

Jetzt.

Ich bin so müde, habe schwere Lider.

So schlaf ich ein und wünsche mir, ich wäre

Wieder

Ein kleines Kind.

Es kommt schon vor, da w?nscht' ich,
Ich w?re wieder ein kleines Kind...

Visit [Ferry Corsten](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.